

Franckesche Stiftungen zu Halle

Des Königlichen Propheten Davids Geistreiche Psalmen

Lobwasser, Ambrosius

Braunschweig, 1724

VD18 13158287

Gebät eines Reisenden.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:oby:ha33-1-215991

und endlich in deiner Gnade selig abdrucken, und im Glauben an meinen Heyland Jesu sanft einschlaffen, auf die fröhliche Hoffnung der herrlichen Auferweckung zum ewigen Leben, Amen.

Gebet eines Reisenden.

Ich wil dich unterweisen / und dir den Weg zeigen / den du wandeln solt / ich wil dich mit meinen Augen leiten : Vers heisset Gott im 32. Psam am 8 Vers.

Dallmächtiger Gott, barmherziger Vater! der du mit deiner Gegenwart alle Dinge erfülltest, und ein Gott bist in der Ferne so wol als in der Nähe; Du hast deinen heiligen Engel gesandt, daß er den Jacob auf seiner Reise segnete, und die Kinder der Israel durch das rohte Meer geleitet, und gemacher, daß das Wasser desselben bey ihrem Durchzug zu der Rechten und zu der Linken, wie eine feste Mauer gestanden: Nun, o Herr, du weißest, daß ich diese Reise in herzlichem Vertrauen auf deinen Beystand und Schutz vorgenommen, und wie ein so schwaches Gefässe ich bin, und ohne deine himmlische Leitung mir weder rathen noch helfen kan, und daß die Gefahr aller Orten groß ist: Darum bitte ich dich herzlich und kindlich, du wollest mir um Jesu Christi willen gnädig und barmherzig seyn, mir alle meine Sünden vergeben, und mich in deinen heiligen Schutz aufnehmen.

Ach! sey doch selbst mit mir, o himmlischer Führer! umgib mich mit deiner Gnade, wie mit einem Schild, behüte mich auf dem Wege, den ich reisen solle; dein Stecken und Stab stärke und tröste mich, befehle den heiligen Engeln über mir, daß sie mich frühe und späht auf allen meinen Wegen und Stegen bewahren, für allem Unglück Leibes und der Seelen: Und wie du, o Herr, den Kindern Israels auf ihrer Reise durch die Wüsten des Tages

ges

ges vorher gängen in einer Wolcken-Seule, damit du sie auf dem rechten Wege leitest, und des Nachts in einer Feuer-Seule, daß du ihnen vorleuchtest, auf daß sie Tag und Nacht fortreisen könnten: Also bitte ich dich, o Herr! Du wollest auch vor mir hergehen auf meiner ganzen Reise, damit mich kein Unglück zu Wasser und Land jemahls berühre: sondern ich unter dem Schutz des Allerhöchsten und Schatten des Allmächtigen jederzeit sicher bleibe. Ach! Herr, dis ist der feste und sichere Ancker meiner Seelen, daran ich mich halte, daß du bist mein Licht und mein Heyl, für wem sollte ich mich dann fürchten? Und die Kraft meines Lebens, für wem sollte dann mir grauen?

Segne und versorge mich, mein mildreicher Vater! Beschütze mich, mein starcker Gott! Erhalte mich bey der Gesundheit, o Herr meines Lebens! weiche nimmer von mir, mein gnädiger Geleitsmann! In deine Hände befehle ich dir mein Seel und Leib, mein Ehr und Gut, mein Fürnehmen und Thun, und alles, was ich habe: Halte deine Hand ob mir, ich wandele oder ruhe, ich wache oder schlafe, sey allezeit eine feurige Mauer um mich her, und behüte mich wie einen Augapffel.

Verschaffe, o Herr, daß, wo ich hinkomme, allezeit fromme Leute antreffe, mit denen ich freundlich und liebeich könne umgehen; behüte mich für böser Gesellschaft und Verführung; vergönne mir deine Gnade und Schutz, und gib mir solche zu erlangen, daß ich mich desto mehr befeisse zu wandeln in deiner heiligen Furcht und Gehorsam; dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn, damit meine Reise gelücke zu deiner Ehre und Beförderung meines Vornehmens, und ich zu seiner Zeit in gutem Friede mit deiner väterlichen Hulde und